

ÖSTERR. HOTELIERVEREINIGUNG ÖHV Investitionswarnung

Eine Vorab-Auswertung des ÖHV-Branchenradars zeigt: Die Investitionen innerhalb der Hotellerie sinken weiter. Der Grund dafür: das schwierige Geschäftsumfeld und steigende Belastungen. „Wir haben uns diesen Schritt lange überlegt, aber wir sind im ÖHV-Präsidium zu dem Schluss gekommen, eine Investitionswarnung auszusprechen: Wir sehen stark steigende Kosten, vor allem durch die Erhöhung der Mehrwertsteuer, aber kaum steigende Einnahmen. Außerdem verteuert die Verlängerung der Abschreibungsdauer Investitionen, die unter diesen Umständen gut überlegt sein müssen“, erklären Michaela Reitterer und Gregor Hoch, die Präsidenten der Österreichischen Hoteliervereinigung.

Angesichts der neuen Belastungen müssen die Einnahmen der Hotels laut Experten um rund sechs Prozent steigen, damit allein die Ergebnisse gehalten werden können. „Davon sind wir weit entfernt. Laut erster Auswertung der Mitgliederbefragung ÖHV-Inside müssen fast 90 Prozent der Betriebe mit schlechteren Ergebnissen rechnen“, erklärt Hoch.

Vor der Wirtschaftskammer-Wahl wurde versprochen, die Abschreibungsdauer für Investitionen in Hotels zu senken. Jetzt ist davon keine Rede mehr, die Abschreibungsdauer wurde verlängert und entsprechend halten sich Hoteliers mit Aufträgen zurück. An die 40 Prozent der Hoteliers werden weniger investieren als geplant: „Das kostet dem Gewerbe Aufträge und Arbeitsplätze. Das ist ein Spiel mit dem Feuer“, warnt Hoch und fordert die Umsetzung zugesagter Verbesserungen: „Wird unsere Wirtschaftspolitik nicht bald investitions- und unternehmerfreundlicher, sehe ich schwarz für den Aufschwung und wir hinken dem Rest der Welt weiter hinterher.“

Die Landeshauptmänner von Tirol, Vorarlberg und Salzburg haben der ÖHV Unterstützung bei der Verbesserung von Umsatzsteuer und Abschreibung zugesagt: „Wir werden sehen, ob sich die wirtschaftspolitische Vernunft und die Westachse durchsetzen. Oder die Belastungspolitik, die ausgedient hat“, setzt Hoch auf das Verständnis und das Engagement der tourismusintensiven Bundesländer. „Wir brauchen Ergebnisse, die uns leben lassen. Was wir haben, sind Marktanteilsverluste trotz Sonderbudget der Österreich Werbung und weniger Aufträge für das regionale Gewerbe.“

SCHLADMING Neues Designhotel

Im steirischen Skiort Schladming eröffnet Ende November das neue Designhotel brunner. Seit jeher ist das Gasthaus Brunner für seine Küche bekannt. Nun wird das Traditionsgasthaus um ein Hotel mit 24 Zimmern, Teehaus, Spa inklusive bio-rhythmischem Lichtkonzept, Bar und Weinkeller erweitert. Die österreichische Küche wird um ayurvedische und basische Gerichte ergänzt.

Die Architektur wurde vom Wiener Wolfgang Reicht und vom Schladminger Wolfgang Günther geplant wurde. Günther bringt die Heimat ins Haus, Reicht betreut viele Projekte in China und lässt den asiatischen Stil einfließen. Die Besitzerin Petra Brunner, die unter anderem für die Brüder Obauer sowie Wolfgang Puck gekocht hat, erfüllt sich mit dem Hotel einen Traum: „Viele Jahre wurde dieser im Kopf gesponnen. Mit Ende November wird er Realität, denn dann eröffnet das Stadthotel.“

FAIR SLEEP MOTELS Einstieg in Deutschland

In Erding bei München wurde kürzlich das erste Budget-Hotel der österreichischen Markenkooperation Fair Sleep in Deutschland mit Namen „Motel Einstein“ eröffnet. **Es ist das bereits 15. schlüsselfertige Hotel beziehungsweise Motel der Gruppe, das in Zusammenarbeit mit dem ebenfalls österreichischen Fertighaus-Spezialisten Elk aufgestellt wurde.**

Die Motive der Erdinger Bauherren- und Betreiber-Familie Lentner für die Beauftragung von Elk mit der Errichtung des Motels sind. so Kooperations-Manager Andreas Weber: „Professionelle Beratung bezüglich Standort, Bau und Finanzierung, geringe Investitions- und Betriebskosten sowie ein durchdachtes Betriebskonzept.“ Das nächste Fair Sleep Haus soll nahe Frankfurt eröffnet werden. Bis 2020 will die Gruppe auf insgesamt 50 Hotels wachsen. Über Fair Sleep: Begonnen hat es damit, dass der Tankstellen-Unternehmer Andreas Weber aus Gmünd neben seinen Betrieb mit Waschcenter, Shop und Gastronomie in Kooperation mit Elk und Schrenk (Großtischler und größter Holztreppenerzeuger Österreichs) ein kostengünstiges Fertighaus-Motel gesetzt hat, das von Anfang an sehr gut lief. Bald ist den drei Entwicklern klar geworden, dass es einen stark wachsenden Bedarf für Low Budget-Hotels/Motels gibt, aber kein diesbezügliches Komplettangebot für Betreiber. Heute umfasst die Hotel/Motel-Kooperation Fair Sleep bereits 15 Mitgliedsbetriebe mit 330 Zimmern und 700 Betten. Die Marke Fair Sleep gehört zu gleichen Teilen Andreas Weber, Franz Schrenk und Gerald Wurz, dem selbständigen Verkaufsleiter von Elk-Motels.

TOP GERÜSTET IN DEN WINTER



Robuste Schiständer und Terrassenmöbel

OBRA-Design, Ing. Philipp GmbH & Co.KG
A-4872 Neukirchen an der Vöckla
www.obra.at

Katalog
bestellen

